

## 11. Priorisierungsverfahren für weitere Evidenzrecherche

### 11.1 Formales Priorisierungsverfahren

Zu vergeben waren die **Rangplätze 1 bis 17 (19)** – ohne Doppelvergabe!

**Ergebnisse des schriftlichen unabhängigen Ratings:**

Nr.	Thema	Rangplatzierung				Arith m. Mittel	Spanne	Rang
		A	B	C	D			
1.a	Vorhofflimmern und Herzinsuffizienz → +/- akute kardiale Dekompensation;	<b>13.</b>	<b>9</b>	<b>14.</b>	<b>3</b>	<b>9,75</b>	<b>11</b>	<b>12</b>
1.b	???							
2.a	Diagnostik Symptome / klinische Zeichen für Settingansatz Primary Care	<b>1.</b>	<b>10</b>	<b>1.</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>3</b>
2.b	Sensitivität / Spezifität, Prädiktionswerte des EKG für Settingansatz Primary Care	<b>2.</b>	<b>1</b>	<b>2.</b>		<b>1,67</b>	<b>1+</b>	<b>1</b>
2.c	Brain Natriuretic Peptide (BNP): diagnost. Wertigkeit, prognost. Aussage, Verlaufsparameter	<b>4.</b>	<b>2</b>	<b>3.</b>	<b>1</b>	<b>2,5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
3.a	Salzrestriktion	<b>7.</b>	<b>14</b>	<b>5.</b>	<b>8</b>	<b>8,5</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
3.b	Flüssigkeitsrestriktion	<b>6.</b>	<b>15</b>	<b>4.</b>	<b>9</b>	<b>8,5</b>	<b>11</b>	<b>8</b>
3.c	Impfungen	<b>8.</b>	<b>13</b>	<b>7.</b>	<b>3</b>	<b>7,75</b>	<b>10</b>	<b>6</b>
3.d	phytopharmakologische Therapieansätze	<b>9.</b>	<b>8</b>	<b>10.</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>13</b>
3.e	sexuelleAktivität	<b>14.</b>	<b>16</b>	<b>15.</b>	<b>14</b>	<b>14,75</b>	<b>2</b>	<b>17</b>
4.a	ACE-Hemmer bei Frauen mit NYHA I	<b>10.</b>	<b>7</b>	<b>12.</b>	<b>4</b>	<b>8,25</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
4.b	Erhöhte Sterblichkeit bei Frauen mit Herzinsuffizienz +/- VHF unter Digitalistherapie?	<b>5.</b>	<b>12</b>	<b>8.</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
4.c	Antikoagulation bei Herzinsuffizienz: Herzinsuffizienz + vorausgegangenes kardioembolisches Ereignis HI + starke Dilatation des/der Ventrikel HI + echokardiographisch nachweisbare Thromben	<b>15.</b>	<b>11</b>	<b>16.</b>		<b>14</b>	<b>5+</b>	<b>15</b>
4.d	Wirksamkeit und Sicherheit additiver Spironolactongabe	<b>11.</b>	<b>4</b>	<b>9.</b>	<b>10</b>	<b>8,5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
5.	diastolische Herzinsuffizienz	<b>16.</b>	<b>3</b>	<b>11.</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>11</b>
6.	Palliativtherapie der Herzinsuffizienz	<b>12.</b>	<b>6</b>	<b>15.</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>13</b>
7.a	Bestimmung von Magnesium- und Kalziumspiegeln	<b>3.</b>	<b>5</b>	<b>6.</b>	<b>16</b>	<b>7,5</b>	<b>13</b>	<b>4</b>
7.b	???							
8.	Kooperation mit Fachkardiologen und anderen	<b>17.</b>	<b>17</b>	<b>13.</b>	<b>11</b>	<b>14,5</b>	<b>6</b>	<b>16</b>

**11.2 Ergebnisprotokoll der Konsentierung am 10.05.2005  
(Teilnehmer: Prof. Gerlach / Beyer / Gensichen / Muth)**

Bestätigung folgender Themen:

1. Sensitivität / Spezifität, Prädiktionswerte des EKG für Settingansatz Primary Care (Rang 1 der Priorisierung)
2. Brain Natriuretic Peptide (BNP): diagnost. Wertigkeit, prognost. Aussage, Verlaufsparameter (Rang 2 der Priorisierung)
3. Bestimmung von Magnesium- und Kalziumspiegeln (Rang 4 der Priorisierung)
4. Erhöhte Sterblichkeit bei Frauen mit Herzinsuffizienz +/- VHF unter Digitalistherapie? (Rang 4 der Priorisierung)
5. ACE-Hemmer bei Frauen mit NYHA I (Rang 7 der Priorisierung)

Folgende Themen wurden trotz ihres numerisch höheren Ranges disqualifiziert (mit Begründungen):

- Wegfall des Themas „Diagnostik Symptome / klinische Zeichen für Settingansatz Primary Care“ (Rangplatz 3 der Priorisierung), da zu umfangreich, Ressourcen würden von allen anderen Themen abgezogen, erwarteter Nutzen (im Verhältnis zum Aufwand) zu gering;
- Thema „Impfungen“ (Rangplatz 6 der Priorisierung) wird bereits durch einen zwischenzeitlich aufgefundenen HTA-Bericht ausreichend abgedeckt, wird also bearbeitet und nicht erneut recherchiert;

Weitere Themen wurden unabhängig von ihrem numerischen Ranking erneut diskutiert, jedoch nicht nachträglich priorisiert.

Es wurden keine neuen Themen aufgestellt, die nicht bereits Bestandteil der Vorschlagsliste waren.

Die Themen werden in der Reihenfolge der Priorisierung gemäß bestehender Ressourcen bearbeitet.